

# STEIERMARKHOF

Kunst und Kultur – September 2018 bis August 2019



EMMERICH WEISSENBERGER

Kunst bewegt.

# Voices of Spirit – 6. Internationales Chorfestival Graz

## The Singing City

Das Festival „Voices of Spirit“ wird Graz für fünf Tage in eine „Singing City“ verwandeln.

## Artists in Residence

Die SängerInnen des englischen Vokalensembles „VOCES8“ werden 2019 „Artists in Residence“ sein. Das Ensemble zählt zu den weltweit führenden Formationen. Neben ihren Konzerten wird das Ensemble bei verschiedensten Workshops ihr reiches Wissen weitergeben.

## Messiah

Höhepunkt und Abschluss wird Händels „Messias“ mit VOCES8, unseren Festivalchören und der Neuen Hofkapelle Graz unter dem Dirigat von Barney Smith, Leiter von VOCES8.

## Workshops von 29.05–02.06.2019

Der Steiermarkhof bildet das Zentrum für ein umfangreiches Workshop-Programm zur Weiterbildung der Chöre und ChorleiterInnen.

## Abschlusskonzert

Steiermarkhof: Fr., 31. Mai 2019, 18:00 Uhr  
Schloss St. Martin: 21:00 Uhr  
Das ganze Programm finden Sie auf [www.voicesofspirit.at](http://www.voicesofspirit.at)



VOICES  
OF SPIRIT



**Impressum:**  
Steiermarkhof, Landwirtschaftskammer Steiermark,  
Ekkehard-Hauer-Straße 33, 8052 Graz  
Tel.: +43/(0)316/8050 DW 7111  
office@steiermarkhof.at | [www.steiermarkhof.at](http://www.steiermarkhof.at)  
Für den Inhalt verantwortlich: Ing. Johann Baumgartner, MAS  
Gestaltung & Produktion: Ronald Pfeiler, LK-Steiermark  
Druck: Offsetdruck DORRONG OG, Graz



*Die Auseinandersetzung mit Musik, Literatur und bildender Kunst ist die geistige Nahrung, die uns auf der hohen See unseres ökonomischen Tuns Plätze zum Anker und Innehalten bietet.*



DI Werner Brugner  
Kammeramtsdirektor  
Landwirtschaftskammer Steiermark

## Welches Selbstverständnis haben wir von Kunst?

Die Hofgalerie im Steiermarkhof ist ein Raum für zeitgenössische Kunst mit abwechslungsreichem Programm. Unser Ziel ist es, der bildenden Kunst neue Räume zu geben und den TeilnehmerInnen der Weiterbildungsveranstaltungen die Möglichkeit zu eröffnen, sich auf zeitgenössische Kunst einzulassen. Bei der Entwicklung der Kunstprojekte stehen wir eng in Verbindung mit den KünstlerInnen – wir geben inhaltliche sowie organisatorische Expertisen und stellen die Räume für die künstlerische Umsetzung zur Verfügung. Das Kunstprogramm des Steiermarkhofs setzt auf Qualität in der formalen Umsetzung. Inhaltliche Fragestellungen, aktueller Bezug und kritische Themen sind wichtige Faktoren für die Erstellung des Jahres-

programms. Realisierung, Förderung und Darstellung stehen immer im Diskurs mit einer breiten Öffentlichkeit. Über 65.000 Menschen, die sich jährlich im Steiermarkhof weiterbilden,

wird ein niederschwelliger Zugang zur Kunst ermöglicht. Die Vermittlung zwischen KünstlerInnen und Interessierten, abseits von Kultur, Hautfarbe, Religion oder politischer Einstellung, ist uns ein wichtiges Anliegen. Unsere Kunstveranstaltungen sind für alle Menschen kostenlos zugänglich. In regelmäßigen Abständen werden Eröffnungen, Führungen und Diskussionen durchgeführt. Zudem gibt es begleitende Dokumentationen, die durch Publikationen wesentlich zur Positionierung der KünstlerInnen sowie des Steiermarkhofs beitragen. Ich freue mich, Sie im neuen Steiermarkhof zu begrüßen!



**Ing. Johann Baumgartner, MAS**

Kulturreferent im Steiermarkhof,  
Kurator, Kunstmediator,  
0316 8050-7191,  
johann.baumgartner@steiermarkhof.at



*Ihr Johann Baumgartner*





Emmerich Weissenberger

**Vernissage**

Mi., 17. Okt. 2018, 19:30 Uhr

**Ausstellung**

Do., 18. Okt. bis Do., 20. Dez. 2018

## Signale

„Als Aktionist, Bildhauer, Maler und Zeichner stelle ich den Menschen immer in den Mittelpunkt.“

Geboren 1966 in Graz, Maler, Bildhauer und Aktionist, studierte an der Akademie der bildenden Künste in Wien, lebt und arbeitet im Schloss Landersdorf NÖ, Mitgründer von Rosasturm Kunstlabor für nachhaltige Entwicklung.

**Ausstellungen und Aktionen (Auswahl)**

- ▶ 2018: Zero Project Wesen, UN Wien und Scope Basel
- ▶ 2017: Scope Miami Beach und 12 Meter Dignity of man Fries, Haus der Philanthropie Wesen, Börse Wien
- ▶ 2016: Next Stop Jupiter, Galerie Ursula Stross, Graz und Personale Casino Zögernitz, Wien
- ▶ 2015: ArtEmbassy-Signals to the promised land, 18<sup>th</sup> Street Arts Center, LA

**Preise/Auszeichnungen**

- ▶ 2018: Zero Project Wesen, UN Wien und Scope Basel
- ▶ 2017: Scope Miami Beach, und 12 Meter Dignity of Man Fries, Haus der Philanthropie Wesen, Börse Wien
- ▶ 2013: IX. Florenz Biennale, Preis für Installation und Gesamtwerk



FUZSILIPS



Sofie Kokas

**Vernissage**

Mo., 29. Okt. 2018, 19:30 Uhr

**Ausstellung**

Di., 30. Okt. 2018 bis Do., 14. Feb. 2019

## Viva, Arte, Venezia!

▶ Nach dem Studium in Wien und St. Andrews (Schottland) hat Sofie Kokas ihre Karriere mit Praktika bei Sotheby's in Wien begonnen und im Royal Collection Trust im Schloss Windsor fortgesetzt. Als Kunsthistorikerin verbrachte sie das Jahr 2017 in Venedig und war dort in der Sammlung Peggy Guggenheim tätig. Anschließend betreute sie dort den Österreichischen Pavillon bei der Biennale Arte 2017. Als Fotografin hat sie die Stadt mit ihren Schwarz-Weiß Fotografien in einer einzigartigen Sichtweise eingefangen.





BAUR

Gernot Baur

**Vernissage**

Do., 13. Sep. 2018, 19:30 Uhr

**Ausstellung**

Fr., 14. Sep. bis Do., 11. Okt. 2018

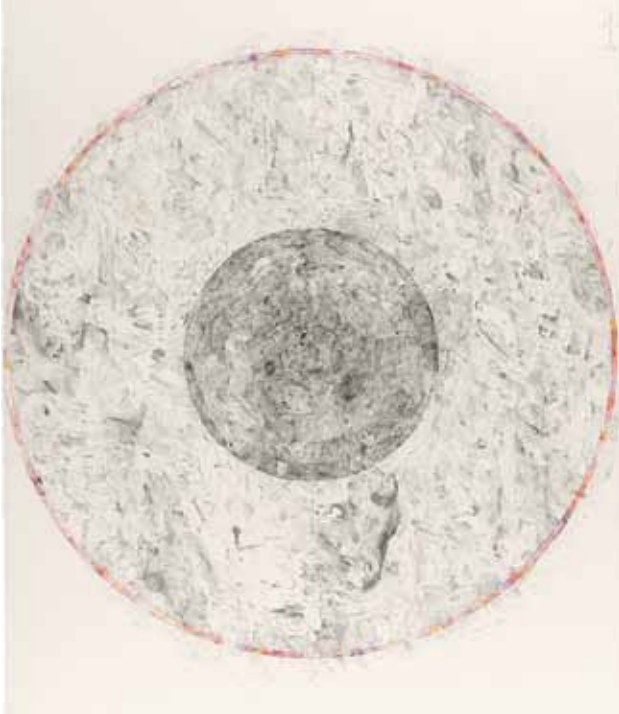
# Weltkörper

**Gernot Baur**

1947 geboren in Innsbruck,  
1970–1975 Akademie der Bildenden Künste  
in Wien bei Prof. Max Weiler,  
lebt und arbeitet seit 1983 in der Südsteiermark.

**Einzelausstellungen (Auswahl)**

- 1981 Galerie Thomas Flora, Innsbruck
- 1982 Faber-Castell, Nürnberg
- 1983 Neue Galerie am Joanneum, Graz
- 1986 Akademie der Bildenden Künste, Wien
- 1987 „Zeichnungen 1969–1987“,  
Tiroler Kunstpavillon, Innsbruck
- 1989 Galerie Würthle, Wien
- 1990 Landessammlungen Rupertinum, Salzburg
- 1992 Galerie Judith Walker, Klagenfurt;  
Galerie Welz, Salzburg
- 1993 Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum,  
Innsbruck; Künstlerhaus Klagenfurt; Zeichnungen  
(mit Alfred Kubin und Paul Flora), Städtische  
Galerie Moers; Peschkenhaus, Moers, BRD
- 1994 Kunstverein Ulm; Galerie Schafschetzy, Graz
- 1995 Galerie Prisma, Bozen
- 2002 Galerie Marenzi, Leibnitz
- 2005 Galerie Cuenca, Ulm
- 2006 Neue Galerie am Landesmuseum  
Joanneum, Graz; Galerie Seywald, Salzburg
- 2011 Galerie Flora, Innsbruck
- 2012 Galerie Aller Art, Bludenz; Untere  
Falkenburg, Tanzsaal, Appenzell



PACHERNEGG (2)



Hubert Brandstätter

**Vernissage**

Fr., 18. Jän. 2019, 19:30 Uhr

**Ausstellung**

Sa., 19. Jän. bis Do., 21. Mrz. 2019

## „Dasein“ – Personale

- Ausstellungen und Ausstellungs-  
beteiligungen in Österreich, Deutschland,  
Ungarn, Polen, Italien, Türkei,  
Kroatien, USA
- Organisator der Weizer Kulturtage 1991
- Leiter der ELIN-Sommerakademie für  
bildende Kunst 1993
- Teilnehmer an internationalen  
Kunstsymposien: Deutschland, Ungarn,  
Polen, Spanien, Österreich
- seit 1994 Leiter zahlreicher  
Kunstseminare
- Kursleiter bei der Kunstschule KO, Weiz
- Obmann des Kunstvereines „Atelier KO“
- Leiter des internationalen Künstler-  
symposiums „Europa in Weiz“
- Kunstprojekte an zahlreichen Schulen
- Gastdozent an der Kunstschule  
Offenburg



BRANDSTÄTTER ©





Wolfgang Kapfhammer

**Vernissage**

Mi., 20. Feb. 2019, 19:30 Uhr

**Ausstellung**

Do., 21. Feb. bis Do., 20. Jun. 2019

## Diagonalen

▶ Im Mikroskop sieht man, dass die Bestandteile unserer Welt geometrisch geordnet sind. Lineare, flächige und räumliche Archetypen bilden das generelle Rüstzeug. Horizontale, vertikale und diagonale Linien, quadratische, dreieckige, kreisförmige Flächen, der Würfel, das Tetraeder und die Kugel sind die Grundlagen für unzählige Formenvarianten. Die Baukunst erfindet damit nutzungsbezogene Räume und Bauformen. Sie kann jedoch die Erdschwere nicht überwinden. Die Schwerelosigkeit kann nur der Maler in seinen Werken darstellen, funktionsfrei und seiner Fantasie entsprechend.

Wolfgang Kapfhammer erfindet in seinen Bildern klare oder freie Formen, die zwar für andere unbekannt, aber für ihn „gegenständlich“ und nicht abstrakt sind. In den letzten zwei Jahren motivierte ihn die dynamische Diagonale zu bewegten Bildern und Kompositionen. Im Kontrast drücken sie entweder ein in sich ruhendes Gleichgewicht oder die zeitbezogene Geschwindigkeit unseres Lebens aus. Er malt in einer Mischtechnik mit Pinsel und Spray-Acrylfarben auf Leinwand.



KAPFHAMMER (2)



Bernhard Eisendle

**Vernissage**

Do., 09. Mai 2019, 19:30 Uhr

**Ausstellung**

Fr., 10. Mai bis Mi., 19. Jun. 2019

## 80 Jahre Bernhard Eisendle: „Landschaft“

▶ Bernhard Eisendle entwickelte seine Identität aus der Tradition und Moderne. Sein künstlerisches Schaffen ist erfüllt von einem fühlbaren Wechselspiel, innovativer Erkundung und den dazugehörigen Ergebnissen. Als wichtigstes Ausdrucksmittel verwendet Eisendle Motive aus der Natur. Er verbindet die Natur mit ihrer Entstehungsgeschichte und stellt die Schöpfung ins Zentrum seines künstlerischen Schaffens. Berührend ist auch seine Spiritualität und sein Glauben zu Gott. Demut vor der Schöpfung ist für ihn keine Demütigung, sondern die höchste Form des Muts. Diese Tiefe in den Bildern spiegelt nicht nur seine persönliche Haltung wider, sondern gibt auch Aufschluss über sein internationales Format. 1991 wurde der Maler in das Buch „Die österreichischen Maler des 20. Jahrhunderts“ aufgenommen.

JB



EISENDLE (2)



## Der Frackzwang – Das Planetenparty-Prinzip spielt Günter Brus

Wir wissen nichts mehr von vergangenen Abenteuern, nichts mehr vom Ansatz, der zum Beginnen drängt. Wir haben unser Talent gesetzlich verankert, suchen nach Reibung, wir finden ein Stück. Wir überlegen, was gut ist, was schön ist, was Kunst ist. Hier, dieses neue Grün! Hier, diese heilige Frische in den Krokustempeln. Eine Uraufführung 42 Jahre später. Wir suchen und vergleichen. Wir überlegen, ob man heute noch radikal sein kann. Wir singen die Lieder, die nie geschrieben wurden: Das Lied der Jahreszeiten. Das Pizzikatglissando-Lied. Das schmelzende Lied. Das Föhnlied. Das laue Lied. Das gleissende Lied. Das späte Lied. Das Blut- und Irislied. Wir spielen den Frackzwang. Der Frackzwang ist ein in den Siebzigerjahren geschriebenes Theaterstück von Günter Brus, das bis heute noch nie auf die Bühne gebracht wurde. Diesen Herbst ist es allerdings so weit – der Frackzwang wird am 5. Oktober um 19:30 Uhr im Steiermarkhof unter der Regie von Simon Windisch aufgeführt. Das Stück entführt in die surreale Welt der zwei Rivalen Ratsherr und Tagedieb, die immer wieder auf die angebetete Metze und die Figur der Unruhe treffen und das Publikum schließlich ratlos zurücklassen. Einerseits stellt die Rivalität zwischen Ratsherr und Tagedieb eine Metapher für die Ablehnung des Bürgertums und des sogenannten Krawattenträger-Publikums in den Siebzigerjahren dar. Andererseits behandelt das Stück in seinen selbstreferenziellen Passagen die Frage nach „richtiger“ Kunst und der Definition von Genie und Talent. Von den Inhalten des Stücks ausgehend setzt sich das Kollektiv intensiv mit dem Künstler Günter Brus und seinem Werk auseinander und sucht Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen ihnen und der damaligen Kunstszene.

Regie: Simon Windisch

Performance: Leonie Bramberger,

Nora Köhler, Moritz Ostanek

Musik: Julian Werl

Ausstattung: Maria Schneider

Regieassistenz: Vera Kopfauf, Clemens Laueremann

Produktionsleitung: Alexandra Schmidt

mit Unterstützung von Günter und Anna Brus

### Termin

Fr., 05. Okt. 2018, 19:30 Uhr

### Saaleinlass

ab 18:30 Uhr

MESTROY (4)

# 35 Jahre Internationale Textilkunst





## 35 Jahre Internationale Textilkunst

### Eröffnung

Do., 04. Jul. 2019, 19:30 Uhr

### Ausstellung

Fr., 05. Jul. bis Do., 25. Jul. 2019

## „art – diversity“

Der „steirische Sommer“ 2019 beginnt in der Hofgalerie des Steiermarkhofs mit internationaler Textilkunst. Bei dieser spannenden Kunstform – der Textilkunst – werden nicht nur internationale Trends sichtbar, sondern sie befruchtet auch ganz wesentlich die heimische Szene. Es bedarf eines sehr bewussten und sensiblen Umgangs mit Textilkunst, um zu erkennen, dass sie eine höchst aktuelle und zeitgenössische Kunstform ist. Heute ist der Begriff „Textilkunst“ viel tiefschürfender und ausgedehnter als vor 35 Jahren. Die Textilkunst hat sich zu einer sehr zeitgenössischen internationalen Kunstform entwickelt, die man beispielsweise auch auf der Biennale in Venedig oder auf der Documenta in Kassel finden kann.

Sehr ergriffen bin ich in diesem Jahr von den Werken der steirischen Gegenwartskünstlerin Prof.<sup>in</sup> Renate Maak. Sie setzt neue Akzente in der Textilkunst und bringt ein interessantes Wechselspiel zwischen Farben und Formen in die Ausstellung. Die Sehnsucht nach Ästhetik und Perfektion wird für die BetrachterInnen hier sehr eindringlich geweckt.

### Künstlerische Leitung

**Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Renate Maak,**

**Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Ingeborg Pock,**

**Prof. Akihiko Izukura,**

**Ing. Johann Baumgartner, MAS (v. I.)**



PACHERNEGG (2)



Christian Gollob

**Vernissage**

Do., 23. Mai, 19:30 Uhr

**Ausstellung**

Fr., 24. Mai bis Do., 18. Okt. 2019

GOLLOB

## „when water meets fire“

Der Künstler Christian Gollob ist Bildhauer und schöpft aus einem breiten künstlerischen Repertoire. So entstehen durch seine Hand sowohl Wasserskulpturen als auch geometrische Stelen oder figurale Rundplastiken aus spontaner Eingebung. Seine Vielseitigkeit, verbunden mit kreativen Ideen zeigt sich in seinem Multitalent, das sich kontinuierlich weiterentwickelt und immer mutiger kleine, aber auch monumentale Werke schafft. Stets bereit, in neue Sphären vorzudringen, werden die Herausforderungen dabei kreativ überwunden. Die Schönheit unterschiedlichster Materialien und ihre divergente Verbindung miteinander bilden die Basis seiner künstlerischen Auseinandersetzung. So entstehen beispielsweise Brunnenskulpturen, bei denen schlussendlich das Wasser die volle Schönheit des verarbeiteten Steines zur Geltung bringt und dessen Fließen die Lebendigkeit des Kunstwerks betont. Materialien wie Nirosta und Bronze, aber auch Elemente wie beispielsweise Feuer werden in den Verarbeitungsprozess miteinbezogen.

Bronzeskulpturen und Brunnen werden zu lebendigen, sich scheinbar ständig verändernden Wandbildern ausgebaut, die den Rezipienten zu einer stetigen Auseinandersetzung einladen.

Für bestimmte Aufstellungsorte hat Christian Gollob auch Entwürfe skizziert und später gefertigt.



*Meine Kunst ist Ausdruck meiner Lebensphilosophie, verbunden mit meinem Drang Kunst zu schaffen, Formgestalten zu kreieren und Materialien von ihrer schönsten Seite miteinander in Einklang und Schönheit zu verbinden.*

Christian Gollob



## 95 Jahre Sezession Graz – Katalogpräsentation

Die Sezession Graz besteht seit 95 Jahren, die Priorität der Grazer SezessionistInnen liegt in der künstlerischen Qualität. Starkfarbige flächige Malerei hängt in den Sezessionsausstellungen neben fragilen Naturformen und expressiven oder exotischen Menschenbildern. Figürliches, Reduziertes und völlig Abstraktes fügt sich in den thematischen Ausstellungen zusammen. Die Arbeiten verschiedener Stile und Temperamente ergeben dadurch ein harmonisches Gesamtbild. Die permanente Arbeit an Neuem sowohl in der Gruppe als auch bei den einzelnen Künstlern und Künstlerinnen bestätigt die Qualität der traditionsreichen Künstlergruppe.

### Curriculum

Gründung der Sezession 1923, Wilhelm Thöny und Alfred Wickenburg waren Gründungsmitglieder. 1. Präsident Wilhelm Thöny, er bekam 1934 den Staatspreis von Österreich und wurde Ehrenpräsident der Sezession Graz. 1938 Auflösung der Sezession von den NS Machthabern als Ausdruck „entarteter Kunst“. 1945 Wiedereinrichtung mit angesehenen KünstlerInnen. Kunst wie Abstraktion und Informel führten zu kontroversen und rigorosen Standpunkten, die die Sezession zu einem Spiegelbild der internationalen Kunstszene werden ließen. Die Sezession stand immer für Erneuerung und Aufgeschlossenheit. 1952 wurde das Künstlerhaus ins Leben gerufen, das auch von der Sezession als Einrichtung gefordert wurde. Rudolf Pointner als Präsident setzte sich vehement für die zeitgenössische Kunst ein. Ab 1983 bis 2013 leitete Frau Linda Leeb als Präsidentin die Sezession Graz. 2013 übernahm Frau Raymond Greinix die Nachfolge und im Jahr 2015 übernahm Helga Hudin die Präsidentschaft der Sezession Graz. Über diese Zeitspanne entstanden immer wieder Kataloge, womit sich die Sezession einer breiten Öffentlichkeit präsentieren will und zeigen möchte, wie vielfältig Kunst sein kann. Anlässlich des 95-jährigen Bestehens gibt es einen Katalog der letzten 5 Jahre, um die Aktivitäten des Kunstvereins aufzuzeigen.

### Katalogpräsentation

Fr., 21. Sep. 2018, 19:30 Uhr



SOMMER

## Offene Werkstatt – Malen und Zeichnen mit dem Künstler Ernst Posch

▶ Interessierte können mit dem Künstler Ernst Posch einmal wöchentlich malen. Für AnfängerInnen und Fortgeschrittene sind diese kreativen Malstunden eine wertvolle Möglichkeit, um unter FreundInnen nicht nur die eigenen künstlerischen Fähigkeiten zu erweitern, sondern auch in der Gruppe neue Kontakte zu knüpfen.

### Ernst Posch

Geboren am 4. April 1955 in Graz, seit 1980 freischaffender Künstler in Graz, Autodidakt, Freundschaft mit dem weit über Österreich hinaus bekannten steirischen Expressionisten Werner Augustiner. Seit Jänner 2015 lebt und arbeitet Ernst Posch im Südburgenland (Luising – Heiligenbrunn).

### Techniken

Seine Arbeiten umfassen die Techniken Öl auf Leinen, Öl/Tempera hinter Glas, Aquarell, Gouache, Tempera und Mischtechnik.

### Künstlerischer Werdegang (Auszug)

- bis 2015 über 200 Ausstellungen in Österreich, Frankreich, Deutschland und Italien
- 1995, 1997 Einzelausstellung im Grazer Künstlerhaus
- 1995 Erste Einzelausstellung in Paris
- 1994 Ehrenmedaille der Stadt Graz für Kunst und Kultur
- 1993 Ausstellung „Totentanz“ gemeinsam mit dem Bildhauer und Maler Fred Höfler in der Josef-Krainer-Akademie Graz
- seit 1988 Leitung der Offenen Werkstätte Kulturhof Graz
- 1986–1994 Vorstandsmitglied des Künstlerbundes Graz, zuletzt Vizepräsident
- 1983 Beitritt zum Künstlerbund Graz
- 1981 Erste Einzelausstellung in der Galerie Schillerhof in Graz

### Kosten

€ 150,-

### Anmeldung

Tel.: 0316 8050-7111

### Termin 1

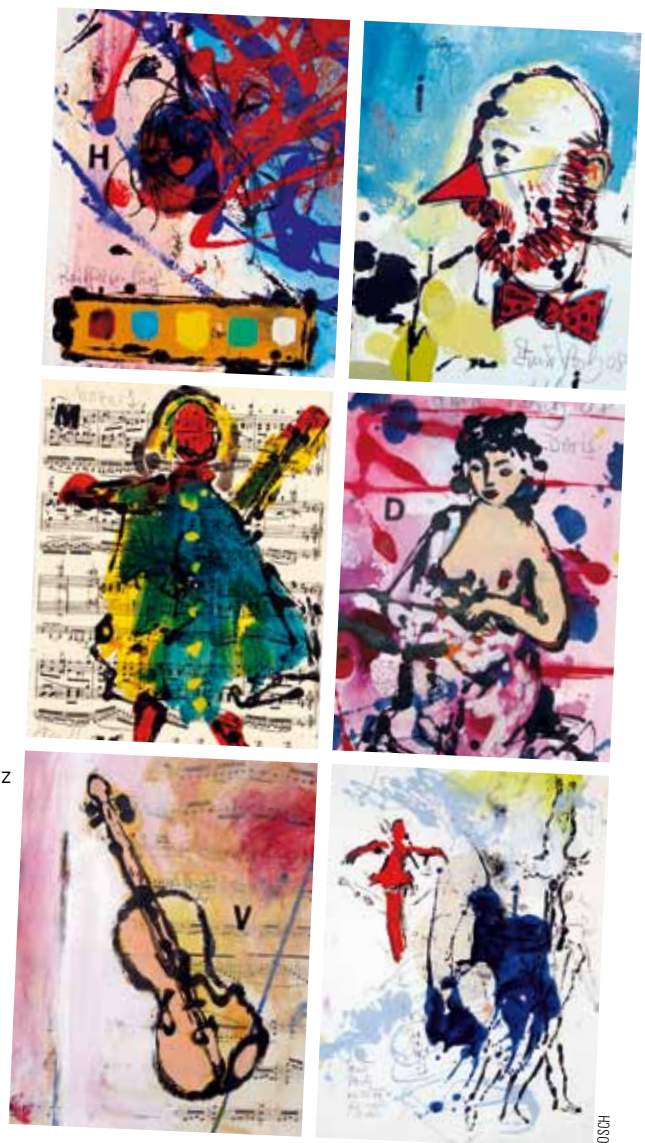
ab 23. Okt. 2018, 18:00 bis 20:00 Uhr (8 Einheiten)

### Termin 2

ab 22. Jän. 2019, 18:00 bis 20:00 Uhr (8 Einheiten)

### Termin 3

ab 16. Apr. 2019, 18:00 bis 20:00 Uhr (8 Einheiten)



POSCH



## Herbstkonzert 2018 – Trachtenkapelle Graz-Wetzelsdorf

Die Trachtenkapelle Graz Wetzelsdorf lädt ein zum traditionellen Herbstkonzert, das in diesem Jahr schon zum 45. Mal im Steiermarkhof stattfindet. Wie schon in den vergangenen Jahren wollen wir unseren Gästen einen bunten Querschnitt von moderner, sinfonischer bis hin zu traditioneller Blasmusikliteratur zu Gehör bringen. Die Trachtenkapelle Graz-Wetzelsdorf wurde 1949 gegründet. Neben den Ausrückungen für den eigenen Stadtbezirk und der Pflege der Blasmusiktradition legen sie ihr Augenmerk auf das Erarbeiten sinfonischer Blasmusik in verschiedenen Schwierigkeitsstufen sowie ganz besonders auf ihre Jugendarbeit.

**Kapellmeister**  
DI Helmut Brandstätter

**Blasorchesterproben**  
Jeden Mittwoch von 19:00 bis 21:00 Uhr

**Herbstkonzert**  
Sa., 17. Nov. 2018, 19:30 Uhr



## Lieder und Weisen zur Vorweihnachtszeit – Weihnachtskonzert des Johann-Joseph-Fux- Konservatoriums

StudentInnen der Volksmusikabteilung des Johann-Joseph-Fux-Konservatoriums und der Musikuniversität Graz vermitteln in verschiedensten Besetzungen vorweihnachtliche Stimmung. Zither-, Hackbrett- und Okarinamusik sowie Harmonika-, Streicher- und Bläserensembles schöpfen aus dem reichhaltigen Repertoire der traditionellen alpenländischen Volksmusik. Auch in diesem Jahr werden die von Moderator Ernst Zwanzleitner vorgetragene Weihnachtsgeschichten für eine besonders besinnliche Stimmung sorgen. Das gesamte Konzert wird vom ORF Steiermark aufgezeichnet.

**Termin**  
Mi., 12. Dez. 2018, 19:30 Uhr

**Moderation**  
Ernst Zwanzleitner, ORF Steiermark



## Finale des Steirischen Hackbrettwettbewerbs

Junge Nachwuchstalente spielen im Finale des bereits vierten Steirischen Hackbrettwettbewerbs um wertvolle Preise. Gemeinsam mit dem ORF sollen junge Talente, die das in den vergangenen Jahren immer beliebter werdende Spielen des Steirischen Hackbretts lernen, gefördert werden. Diese Veranstaltung wird von Radio Steiermark aufgenommen und zeitversetzt am Mittwoch, 10. April 2019 von 20:04 bis 22:00 Uhr in Radio Steiermark gesendet.

**Leitung**  
Mag. Hugo Mali

**Termin**  
So., 07. Apr. 2019, 14:00 Uhr





ARGE-VOLKSTANZ



PAUCHERNEGG



**Kathreintanz**  
Obmann DI Christian Bretterhofer

**Termin**  
Sa., 01. Dez. 2018, 20:00 Uhr

## Kathreintanz – komm herein, tanze, denn Tanzen macht Freu(n)de

Wir Volkstänzer sind auch ein bisschen wie die Schüler. Zu Schulbeginn starten die Volkstanzkurse für AnfängerInnen und WiedereinsteigerInnen, nachdem sich alle beim Aufsteirern Geschmack am Tanzen geholt haben. Bis zu Kathrein wird dann fleißig neu gelernt oder aufgefrischt. Laut dem Österreichischen Volkskundeatlas von 1974 wird seit 1935 der letzte Tanz vor dem Advent als Kathreintanz gefeiert. In vielen Bezirken der Steiermark beginnt so der Reigen dieser Feste bis zum großen Grazer Kathreintanz der ARGE Volkstanz Steiermark im Steiermarkhof. Seit mehr als 66 Jahren lädt die ARGE Volkstanz bereits zu selbigem und seit 2017 auch als Verein ARGE Volkstanz Steiermark. Als steiermarkweite Organisation freuen wir uns auf TänzerInnen aus allen Bezirken und benachbarten Bundesländern. Wir hoffen, dass sowohl für AnfängerInnen als auch für Fortgeschrittene viel Interessantes dabei sein wird und auch die klassischen Rundtänze nicht zu kurz kommen werden. Ich freue mich schon auf viele bekannte Gesichter, ebenso wie auf neue Bekanntschaften. Alle Tänzer von nah und fern sind herzlich willkommen.

## Steirisches Kammermusik-Festival 2019

Mit großer Vielfalt und innovativem Konzertprogramm erleben Sie im Steiermarkhof ein Festival der besonderen Art. Es erwarten Sie ein außergewöhnliches Konzert im Hofgarten des Steiermarkhofs in moderner Atmosphäre mit vielfältigem Programm sowie außergewöhnlichen MusikerInnen. Außerdem gibt es einen kulinarischen Höhepunkt mit steirischen Spezialitäten.

**Termin**  
auf Anfrage unter 0316 8050-7191

## Gospel-Night – Johann-Joseph-Fux-Konservatorium

Was wäre Weihnachten ohne die Gospelmusik, die auf begeisternde Art und Weise Hoffnung zum Ausdruck bringt. Der Gospel & Jazz Choir des Johann-Joseph-Fux-Konservatoriums und sein Gastchor „Nimm12“ feiern das schönste Fest im Jahr mit einem speziell auf diese Jahreszeit zugeschnittenen Programm, das zum Mitsingen und Mitfeiern einlädt. Es geht um die Ankunft und Geburt des Erlösers, des „King of Kings“. Jede/r soll erfahren, „that Jesus Christ is born“!

**Dirigent**  
Franz M. Herzog

**Termin**  
Mi., 19. Dez. 2018, 19:30 Uhr



KIPFER

## Neujahrskonzert – „On Broadway“

▶ In diesem Jahr präsentiert sich das Blasorchester des Johann-Joseph-Fux-Konservatoriums mit dem Programm „On Broadway“ beim schon traditionellen Konzert im Steiermarkhof. Der „Broadway“ – die älteste und längste Straße Manhattans – steht vor allem rund um den Times Square für Musicals, Theater, Jazz und sinfonische Musik. Genau dieser Vielfalt bedient sich das Konservatoriumsblasorchester, um Komponisten wie Gershwin, Bernstein, Kander, Hamlisch und Webber – Schöpfer der großen Musicals Porgy and Bess, West Side Story, A Chorus Line und The Phantom of the Opera – lebendig zu machen. Natürlich ist auch der Jazzeinfluss der Zeit hör- und immer spürbar...  
„I won't quit till I'm a star – On Broadway!“

### Dirigent

Mag. Reinhard Summerer

### Termin

Do., 14. Feb. 2019, 19:30 Uhr



## Sinfonische Meisterwerke

▶ Das erfrischende Landesjugendsinfonieorchester Steiermark, das sich seit seiner Premiere im Jahr 2017 mit bereits großem Erfolg im In- und Ausland präsentiert hat, bietet unter der Leitung seines Dirigenten Thomas Platzgummer im kunstreichen Ambiente des Steiermarkhofes sein neu erarbeitetes Konzertprogramm mit Meisterwerken der sinfonischen Musik dar.

### Dirigent

Mag. Thomas Platzgummer

### Termin

Do., 18. Apr. 2019, 19:30 Uhr



## Percussionists United – das Konzert mit großartigen Nachwuchstalenten

▶ Percussionists United ist jedes Jahr aufs Neue ein eindrucksvolles Konzert, bei dem herausragende Percussion-Nachwuchstalente hörens- und sehenswerte Stücke, darunter auch österreichische Erstaufführungen, präsentieren, die sie in der Woche davor in intensiver Arbeit mit exzellenten PercussionistInnen aus den weltbesten Orchestern einstudiert haben. Auch die DozentInnen wirken beim Konzert mit.

### Künstlerische Leitung

Priv.-Doz.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Ulrike Stadler leitet Schlagwerkklassen an der Kunstuniversität Graz und am Joseph-Haydn-Konservatorium Eisenstadt und ist Solo-Paukerin im recreation – Großes Orchester Graz.

### Termin

Fr., 19. Jul. 2019, 19:30 Uhr



STIERKIND

## Spiegelzeit

▶ Ein szenisches Konzert in zwei Teilen, nach einer Idee von Eva Hoffellner und mit Bildern von Theresia Plank-Zebinger.

▶ Im Zentrum des ersten Teils steht ein Text aus György Ligetis „Le Grand Macabre“.

Nekrotzar beschwört den Weltuntergang herauf, nachdem die Natur in ihrer Harmonie besungen und musikalisch gepriesen wurde. Türkisblau zieht die Erde dennoch

ihre Bahn im All. Die Zeit wird eingefroren („Freezing“ von Ph. Glass) – hängt ab in Bildern von Theresia Plank-Zebinger.

▶ Der zweite Teil bewegt sich in einem Grenzbereich von Innen- und Zwischenwelten, in denen das gebrochene Licht violett leuchtet.

H. v. Hoffmannsthal läßt die Marschallin in den Spiegel blicken („Spiegel im Spiegel“ von A. Pärt). Es ist Herbst geworden und der Weg heißt Übergang – die einzige Gewissheit: Tod. Bestehen bleibt die Zeit („Die Zeit“ von F. Zebinger).

Gesang: Birgit Stöckler / Tanja Vogrin

Reeds: Robert Kucera

Marimba: Florian Pöttler

Harfe: Eva Hoffellner

### Termin

Mi., 20. Mrz. 2019, 19:30 Uhr



REHOFER



JOHANN-JOSEPH-RIX-KONSERVATORIUM



SchülerInnen der Grafikabteilung  
Ortweinschule Graz  
Prof. Mag. Ossi Seitinger

**Ausstellung**  
bis Do., 06. Sep. 2018

## Selbstporträt „Sauer“

▶ In den Werkverzeichnissen vieler Künstlerinnen und Künstler stellt das Porträt, zumal das Selbstporträt, einen wesentlichen Aspekt des künstlerischen Schaffens dar. Die Schülerinnen und Schüler der 4. Grafikklassse der Ortweinschule haben sich in mehreren Werkblöcken mit dieser Thematik auseinandergesetzt.

Über gegenseitiges Porträtzeichnen in der Technik Weißhöhung, einer Arbeit über den Spiegel in Pastell und Fotostrecken zu »Mimik sauer« wurden unterschiedlichste inhaltliche und technische Erkundungen angestellt. Bei einem Betriebsbesuch mit Verkostung in der Essigmanufaktur Gölles in Riegersburg und über ein Referat von Universitätsprofessor Dr. E. Leitner zum Thema Geschmackssensorik gab es spannende Eindrücke und Erfahrungen zu sammeln. Diese eröffneten einen breiten Horizont an künstlerischer Ideenfindung. Die Umsetzung erfolgte in der klassischen Technik der Pastellzeichnung/Pastellmalerei und zeigt eine interessante Vielfalt realistischer Darstellungsweisen.



ORTWEINSCHULE



KIPPER (2)



BRG Körösistraße Graz

MMag.art. Walter Gerhold (Projektleiter)

**Vernissage**

Mo., 22. Okt. 2018, 19:30 Uhr

**Ausstellung**

Di., 23. Okt. 2018 bis 30. Jän. 2019

CP-PICTURES

## Körper-Mode- Geschlechterrollen

▶ SchülerInnen der Altersgruppe von 14 bis 18 Jahren setzen sich in den Fächern Textiles Werken und Bildnerischer Erziehung mit unterschiedlichen Techniken und Materialien zu den Themen Körperdarstellung in der Mode und den darin zum Ausdruck kommenden Geschlechterrollen auseinander.



## Buchpräsentation: „Kraft des Herzens“

► Professor Franz Weiß (18. Jän. 1921 bis 04. Jun. 2014), akademischer Maler und Bildhauer, lebte in Bärnbach, Tregisttal. In 246 Orten in Österreich und im Ausland befinden sich Arbeiten des Künstlers im öffentlichen Raum. Dieses Œuvre umfasst Kirchen- und Kapellenausstattungen, Kleindenkmäler und historische Zyklen in den Techniken der Fresko- und Seccomalerei, der Email-, Tafel-, Hinterglas- und Tuchmalerei, der Kupfertreibarbeiten, des Mosaiks und der Farbglasfenstergestaltung sowie der Bildhauerei in Holz und Stein. Zum Lebenswerk des Künstlers gehören außerdem das Medium der Aquarell- und Hinterglasmalerei, die Technik des Holzschnittes mit 408 Motiven, weiters Buchillustrationen und Bucheinbände. Das Kunstschaffen und die Persönlichkeit von Franz Weiß bilden eine Einheit, gewachsen aus der Tradition, der Liebe zur Natur und der Heimat. Als Leitmotiv durchzieht sein vielfältiges Schaffen die Behandlung theologischer Themen, die er aus einer tiefen, christlichen Weltsicht schöpft. Zum früh erkennbaren Talent kam eine gediegene Ausbildung, unterbrochen durch fünf Jahre Kriegsdienst, vermittelt durch die Lehrerpersönlichkeiten Rudolf Szyszkowitz, Albert Paris Gütersloh und Herbert Boeckl in Graz und Wien. In einer unverwechselbaren Stilsprache der expressiven Farb- und kraftvoll strengen Formgebung bewahrt sich der Künstler seine Individualität, die er, dem Gegenständlichen treu bleibend, zu einem markanten Realismus reduziert. Das sichert ihm eine eigenständige Position

innerhalb der österreichischen Malerei. Im Jahr 1979 wurde Franz Weiß der Titel Professor verliehen, von den zahlreichen Auszeichnungen seien der Ehrenring des Landes Steiermark, die Verleihung des Österreichischen Ehrenkreuzes für Wissenschaft und Kunst und das Große Goldene Ehrenzeichen des Landes Steiermark mit dem Stern genannt. Die Werke des Künstlers wurden seit 1945 in über 90 Personalen und in zahlreichen Gemeinschaftsausstellungen im In- und Ausland der Öffentlichkeit vorgestellt. Der Künstler leitete über Jahrzehnte zahlreiche Hinterglasmal- und Holzschnittkurse im Inland. An der Cusanus-Akademie in Brixen vermittelte er von 1977 bis 2007 als Kursleiter Hinterglasmalerei und war von 1975 bis 2000 an der Katholischen Akademie in Augsburg als Gastreferent für Hinterglasmalerei und Holzschnitt tätig. Seit den 1950er-Jahren befassen sich Rezensionen, Kulturberichte, Rundfunk- und Fernsehsendungen mit seinem Wirken. Im Jahr 2005 kam es zur Gründung des gemeinnützigen Vereines „Freunde Franz Weiß im Imma Waid-Haus Mariazell“ und der Errichtung der Galerie. Am 18. Jänner 2009 wurde das Franz Weiß Museum in Voitsberg eröffnet.

### Uraufführung

Komponist Paul Maier

### Termin

Mi., 07. Nov. 2018, 19:00 Uhr



*Und wenn er nur eine Blume malt, immer erfasst er das ganze Wunder des Lebens...*

(Univ.-Prof. Hanns Koren,  
ehem. Landtagspräsident der Steiermark)



16. bis 18. November 2018 – mit Johann Baumgartner als Reisebegleiter

## Besuch der Biennale und der Sonderausstellung zum 500. Geburtstag „Tintoretto 500“ im Palazzo Ducale

### 1. Tag

#### 🟡 **Fr., 16. November 2018 (Graz–Treviso–Venedig)**

Zeitig in der Früh Fahrt mit dem Bus von Graz nach Treviso. Weiterfahrt mit dem Zug von Treviso nach Venedig. Das Hotel liegt vom Bahnhof Venedig, S. Lucia, einige Minuten zu Fuß entfernt. Check-in im Hotel für zwei Nächte. Nach einer kurzen Mittagspause Fahrt mit dem öffentlichen Vaporetto zum Palazzo Ducale und Führung durch die Ausstellung „Tintoretto 500“ im Dogenpalast.

Jacopo Robusti, gen. Jacopo Tintoretto  
(\* 29. September 1518 Venedig; † 31. Mai

1594 Venedig), war ein italienischer Maler. Sein Name „Il Tintoretto“ (das Färberlein) ist vom Handwerk seines Vaters abgeleitet.

Diese Sonderausstellung ist in Zusammenarbeit mit der Accademia und der National Gallery Washington entstanden. 50 Gemälde und über ein Dutzend Zeichnungen aus Tintoretto's gesamter Schaffenszeit werden gezeigt.

Der restliche Tag steht zur freien Verfügung.

Programmvorschlag:

- Besuch der Ausstellung über Tintoretto's Jugend in der Gallerie dell'Accademia.
- Nächtigung im Hotel.



**2. Tag****► Sa., 17. November 2018 (Besuch der Biennale)**

In der Früh Fahrt mit dem öffentlichen Vaporetto zum Ausstellungsgelände der Biennale. Führung durch das Arsenal der Ausstellungsorte. Anschließend besuchen wir den Ausstellungsort in den Giardini. Der Österreichische Pavillon mit seiner gleichermaßen klassischen wie modernen Formensprache ist ein idealer Ausstellungsraum und einer der bedeutendsten Pavillons in den Giardini. „Thoughts – Form – Matter“ lautet der Titel der diesjährigen Ausstellung im Österreich-Pavillon auf der Architekturbienale in Venedig, welche der Kulturminister Gernot Blümel gemeinsam mit Kommissarin Verena Konrad eröffnete. Damit bettet sich der österreichische Beitrag in den Generalkontext der Biennale di Architettura 2018 – „Freospace“ – ein. Kulturminister Blümel: „Freospace kann man sowohl als freien Raum, als auch als

Großzügigkeit des Geistes interpretieren. Es birgt den Anspruch nach räumlicher Qualität und Offenheit, das sich nicht der Funktion unterordnen lässt.“ Gestaltet haben den Pavillon dieses Jahr die Architektur- und Designteams „LAAC“, „Henke Schreieck“ und „Sagmeister & Walsh“. Sie behandeln die Themen Raumschöpfung, Symmetrie und Relation, Sphäre und Atmosphäre, Schönheit und Funktion und zeichnen für eine besonders gelungene Ausstellung verantwortlich, wie auch der Minister bestätigt: „Sie haben allesamt das Biennale-Generalthema ‚Freospace‘ einzigartig in dreifacher Weise verwirklicht.“ Der restliche Tag steht zur freien Verfügung. Nächtigung im Hotel.

**3. Tag****► So., 18. November 2018 (Venedig–Treviso–Graz)**

Vormittag steht zur freien Verfügung.

Programmorschläge:

- Besuch der Dachterrasse der Fondaco dei Tedeschi mit wunderbarem Blick über Venedig.
  - Besuch der Scuola Grande di San Rocco. Sie befindet sich in der Nähe der Kirche Santa Maria Gloriosa dei Frari und ist vor allem berühmt für ihre reiche Ausstattung mit einem aus 56 Gemälden von Jacopo Tintoretto bestehenden Bilderzyklus, die der Maler zwischen 1564 und 1588 schuf und die zu dessen größten Meisterwerken gezählt werden.
- Am frühen Nachmittag Zugfahrt von Venedig nach Treviso. Anschließend Weiterfahrt mit dem Bus nach Österreich. Am Abend Ankunft in Graz.

**Inkludierte Leistungen**

- Komfortbus ab/bis Graz/Treviso
- Zugticket Treviso/Venedig und retour
- 2 Nächte/Frühstück im Hotel Continental\*\*\*\* in Venedig  
Lage des Hotels: 250 m vom Bahnhof entfernt
- italienische Aufenthaltsgebühr für 2 Nächte
- Führung durch die Biennale (Arsenale)
- Eintritt Biennale, Palazzo Ducale
- Führung durch die Tintoretto Ausstellung im Palazzo Ducale
- Vaporettoticket

**Anmeldung**

RUEFA Reisen GmbH  
Hauptplatz 14, 8011 Graz  
Tel.: 0316 583590-13 / Fax: DW -90  
E-Mail: heidrun.almbauer@ruefa.at

**Veranstalter**

Verkehrsbüro-Ruefa Reisen GmbH, Lassallestraße 3, 1020 Wien.  
Veranstalterverzeichnis des BMfWFW  
Nr.: 1998/0290. Versicherer: Erste Group Bank AG. Pol. Nr.: 594115. Abwickler: AWP P&C S.A., Tel.: 01/525 030. Ansprüche sind innerhalb von 8 Wochen beim Abwickler zu melden. Anzahlung 20 %. Restzahlung ab 20 Tage vor Reiseantritt. Es gelten die ARB 1992 in der letztgültigen Fassung. Preisänderungen vorbehalten.  
Pass-/Visum-/gesundheitspolizeiliche Infos abrufbar auf: <http://www.bmeia.gv.at/reise-aufenthalt/reiseinformation>

Preis pro Person  
**€ 329,-**  
EZ € 85,-

Aufzahlung 22–25 Teilnehmer € 20,-

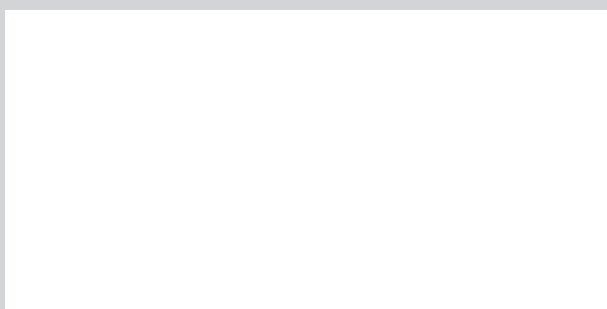
**ruefa**





**STEIERMARKHOF®**  
bilden. tagen. nächtigen.

**lk** Landwirtschaftskammer  
Steiermark



Österreichische Post AG, Info.Mail Entgelt bezahlt



Auszeichnung  
des Landes  
Steiermark



Auszeichnung  
der Stadt  
Graz

Ekkehard-Hauer-Straße 33  
8052 Graz  
T: +43/(0)316/8050 DW 7111  
F: +43/(0)316/8050 DW 7151  
office@steiermarkhof.at  
www.steiermarkhof.at  
www.facebook.com/steiermarkhof